

Mammakarzinom, HR positiv

Abemaciclib + Aromatase-Inhibitoren beim fortgeschrittenen, HR+/HER2- Mammakarzinom in der Erstlinientherapie (di Leo et al., MONARCH 3-Studie, Abstract 2360)

<http://www.esmo.org/Oncology-News/Combined-Abemaciclib-with-NSAI-Show-Significant-Clinical-Benefit-as-Initial-Treatment-for-Patients-with-HR-positive-HER2-negative-ABC-at-Interim-Analysis>

Fragestellung

Führt die Kombination eines Aromatase-Inhibitors mit dem oralen CDK4/6 Inhibitor Abemaciclib zu einer Verlängerung des progressionsfreien Überlebens?

Hintergrund

Abemaciclib ist ein weiterer Vertreter der CDK4/6 Inhibitoren. Sie hemmen die Proliferation von Tumorzellen und die Entstehung von endokriner Resistenz. In der Zweitlinientherapie führt Abemaciclib in Kombination mit Fulvestrant gegenüber Fulvestrant-Monotherapie zur Verlängerung des progressionsfreien Überlebens.

Ergebnisse

| Studie | Risikogruppe | Kontrolle | Neue Therapie | N ¹ | RR ² (%) | PFÜ ³ (Monate) |
|-----------|--|--------------------------------|---|----------------|--|---|
| MONARCH 3 | HR+/HER2- ⁴ fortgeschrittenes Mammakarzinom, Erstlinie | Anastrozol oder Letrozol | Anastrozol oder Letrozol + Abemaciclib | 493 | 44 vs 59 ⁵ p = 0,004 | 14,7 vs n.e. 0,543 ⁶ p <0,0001 |

¹ N - Anzahl Patienten; ²RR – Remissionsrate; ³PFÜ – progressionsfreies Überleben, in Monaten; ⁴HR+ - Hormonrezeptor positiv, HER2- - HER2 negativ; ⁵ **Ergebnis für Kontrolle**, **Ergebnis für Neue Therapie**; ⁶ **Hazard Ratio für Neue Therapie**;

Zusammenfassung der Autoren

Die Kombination von Abemaciclib und Aromatase-Inhibitor führt in der Erstlinientherapie zu einer Steigerung der Remissionsrate und einer Verlängerung der progressionsfreien Überlebenszeit.

Kommentar

Abemaciclib ist nach Palbociclib und Ribociclib der dritte, wirksame CDK4/6-Inhibitor. Das Ergebnismuster ist ähnlich: Verlängerung des progressionsfreien Überlebens mit Hazard Ratios zwischen 0,5 und 0,6. Die Nebenwirkungen sind vor allem Neutropenie bei Palbociclib und Ribociclib, Diarrhoe bei Abemaciclib. Bisher wurde für keinen CDK4/6 Inhibitor eine Verlängerung der Gesamtüberlebenszeit gezeigt.